

Tourenbezeichnung: Wandersinfonie Sahrachtal – Eine erlebnisreiche Rundtour durch das nördliche Ahrgebirge

Als Geograph und Rheinländer möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt meiner Heimatregion auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Das Sahrachtal ist ein verstecktes kleines Seitental des Ahrtales und wahres Landschaftsjuwel.

Betritt man dieses Tal vom trubeligen Ahrtal aus, findet man sich gleich in einer anderen Welt wieder – der Welt ein bisschen entrückt, in direkter Zwiesprache mit der wunderbaren Landschaft, die sich hier auftut. Ein Eifeler Bachtal, wie es schöner kaum sein kann, Natur zum Seele baumeln lassen. Der Weg zurück Richtung Ahrtal über die Höhen des Ahrgebirges macht den Weg dann zu einer kompletten Wandersinfonie. Die weiten Blicke bis hin zur Hohen Acht erfreuen jedes Wanderherz.

Datum: Sonntag, 20.10.2019

Guide: Michael Schulze (Dipl.-Geograph & zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Kreuzberg, Bahnhofsparkplatz > Bahnhofstraße, 53505 Altenahr (kostenfreie Parkplätze am Bahnhof vorhanden). ACHTUNG: Trotz der Altenahrer Adresse befindet sich der Bahnhof im Ortsteil Kreuzberg!

Verpflegung Rucksackverpflegung, unterwegs Einkehr in der „Alten Krähe“ in Krälingen (ca. nach zwei Drittel der Strecke)

Dauer: 5:30 h inkl. Pause (ca. 16 km, 321 Höhenmeter)

Preise: 10,00 €

Schwierigkeitsgrad / Anforderungen:	mittel: leichte Passagen im Tal und auf der Höhe im Wechsel mit steilem Zwischenanstieg und Schlussabstieg
Mitbringen:	Dem Wetter angepasste Kleidung, <u>festes Schuhwerk</u> , Geld für die Einkehr sowie beste Wanderlaune...
Anmeldung / Kontakt	Michael Schulze, Mail: info@weggefaehrte.com Tel.: 0176 – 270 957 93 oder über www.weggefaehrte.com

Tourenbeschreibung

Vom Bahnhof in Kreuzberg passieren wir die imposant gelegene Burg Kreuzberg und gelangen nach einigen kurzen Gehminuten schnell ins stille Sahrbachtal. Die Stille ist im Herbst eher als im Sommer gegeben – die Motorradfahrer haben ihre Gefährte um diese Zeit meist schon winterfest gemacht...

Auf kleineren und größeren Waldwegen und später auf traumhaften Waldrandpfaden durchwandern wir das Tal, den Sahrbach mal links und mal rechts von uns.

Nach einem guten Drittel erreichen wir das idyllisch gelegene Burgsahr, Schafe grasen friedlich auf halbem Hang, die Welt scheint hier noch in Ordnung... Weiter geht es in Richtung Kirchsahr, dem Hauptort des Tales. Bevor wir das weltentrückte Tal nun verlassen, besteht die Möglichkeit sich im Hotel Restaurant „Zum Sahrtal“ kurz zu stärken. Nun steht uns der steilste Anstieg der Tour bevor – es geht hoch hinauf auf die Höhen des nördlichen Ahrgebirges.

War die erste Hälfte der Tour durch die heimelige und lauschige Atmosphäre des Sahrbachtals bestimmt, so fühlen wir uns auf dem nun folgenden Abschnitt bis Krälingen wie die Könige der Ahreifel: Der Blick geht weit ins Land, Hohe Acht, Nürburg und Aremberg grüßen aus der Ferne, der Wind pustet uns durch, die Wanderseele fliegt wie auf Federn dahin. Die Weite auf diesem Streckenabschnitt ist ein spannender Kontrast und gleichzeitig die perfekte Ergänzung zur Stille und Geborgenheit des Sahrbachtals. In Krälingen kehren wir in der „Alten Krähe“ ein, das perfekte i-Tüpfelchen auf diese Tour. Frisch gestärkt machen wir uns an das Schlusstück – durch abwechslungsreiche Waldpassagen und das Vischelbachtal geht es wieder hinab nach Kreuzberg.